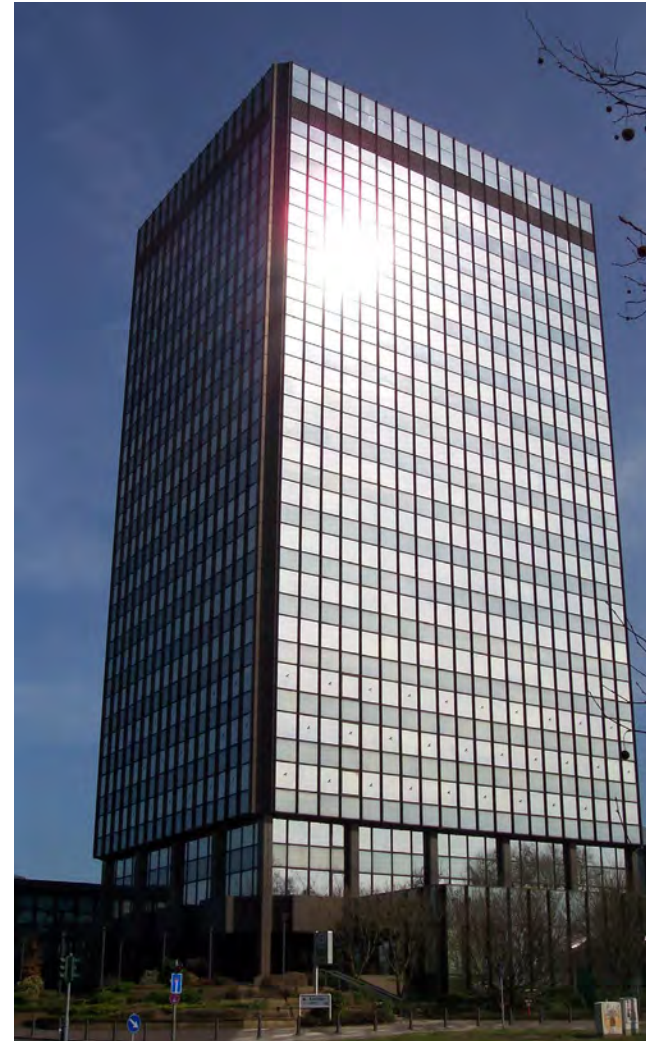

Maßgeschneiderte Perspektiven: Die Rolle der Reha-Fachberatung in der Klinik-Beratung

Markus Glahn (Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Bochum)

Zusammenarbeit am Beispiel:



MEDIAN Rehasentrum Daun

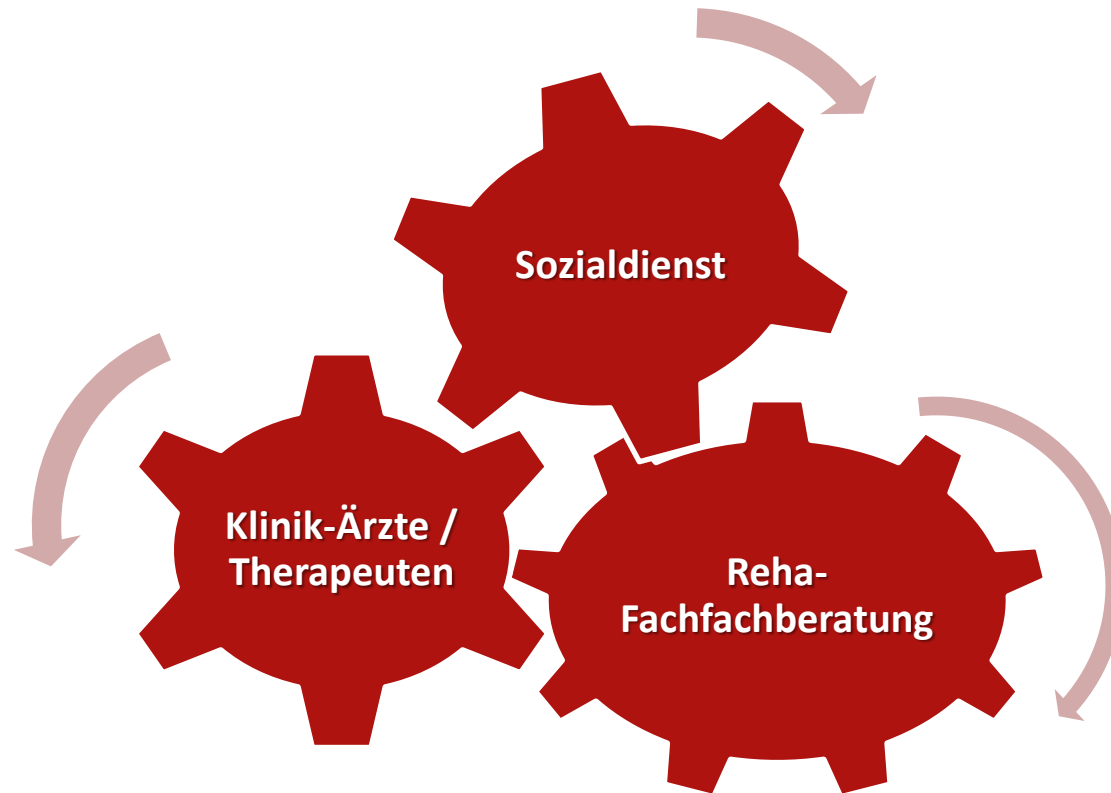


**Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See, Hauptverwaltung Bochum**

Ziel des beruflichen Reha-Verfahrens (LTA)

Die Erwerbsfähigkeit der Rehabilitanden zu erhalten oder wiederherzustellen und eine berufliche Wiedereingliederung auf dem 1. Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Service-Leistung der DRV: die Klinik-Beratung



Folgende Vorgehensweise hat sich bewährt:

- ✓ Die Beratungstage werden zu Jahresbeginn festgelegt
- ✓ Der Sozialdienst (SD) filtert in Abstimmung mit den Ärzten und Therapeuten die Fälle, die der Reha-Fachberatung vorgestellt werden sollen
- ✓ Vorrangig sind die Rehabilitanden, bei denen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben angezeigt sind
- ✓ Grundsätzlich gilt, wer mit der Reha-Beratung sprechen möchte, bekommt über den SD auch einen Termin

 Von offenen Sprechstunden wird abgeraten!

Praxis - trägerübergreifend -

- Durch den SD wird für die Reha-Fachberatung eine Liste der Beratungsfälle erstellt
- Darüber hinaus wird ein Vordruck durch die Ärzte oder Therapeuten erstellt, der Kurzinformationen (wie z. B. letzte Tätigkeit, Diagnosen, SML) enthält.
- Im unteren Teil dieses Vordrucks gibt die Reha-Fachberatung ihre Stellungnahme abgeben.
- Abschließend werden in einer gemeinsamen Gesprächsrunde zwischen Ärzten, Therapeuten und Reha-Fachberatung die Fälle besprochen.

Ergebnis des Beratungsgesprächs:

= eine maßgeschneiderte (individuelle) Perspektive für die Rehabilitanden

Die Rehabilitanden sollten **NICHT** nach Ende der medizinischen Rehabilitation nach Hause fahren ohne zu wissen, wie es im Anschluss weiter geht!

—
Vielen Dank!

www.kbs.de